

Jump Starter für 3.0 TDI

Beitrag von „Barbony“ vom 12. Januar 2018 um 01:57

Hallo Leute,

wie der Titel schon sagt, bin ich auf der Suche dem Dicken auch in der Wildniss auf die Sprünge zu helfen. Batterie ist bei mir recht neu allerdings habe ich einen kleinen Trip geplant wo das Auto längere Zeit bei kalten Temperaturen im Wald stehen könnte und da würde ich gerne auf Nummer sicher gehen... gibt es Jump Starter die wirklich vernünftig funktionieren? Hat da jemand von euch Erfahrung?

LG

Beitrag von „Barbony“ vom 13. Januar 2018 um 14:05

oder eventuell eine andere Lösung einfach eine 2te vollgeladene Batterie in den Kofferraum?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 13. Januar 2018 um 14:40

Du kannst auch die Batterie einfach abschließen, das geht beim Touareg recht einfach, indem du im Fußraum vorne am Fahrersitz (Kardantunnelseitig) einfach die Kunststoffabdeckung abnimmst und die Schraube löst. So ist der ganze Wagen stromlos, allerdings solltest du dann auch ein Diagnoseinterface haben um ev. Fehler löschen zu können.

MfG

Hannes

Beitrag von „Barbony“ vom 13. Januar 2018 um 18:51

[Zitat von Hannes H.](#)

Du kannst auch die Batterie einfach abschließen, das geht beim Touareg recht einfach, indem du im Fußraum vorne am Fahrersitz (Kardantunnelseitig) einfach die Kunststoffabdeckung abnimmst und die Schraube löst. So ist der ganze Wagen stromlos, allerdings solltest du dann auch ein Diagnoseinterface haben um ev. Fehler löschen zu können.

MfG

Hannes

Danke für den Tipp Hannes, aber muss ich dann nicht gegebenenfalls Fenster etc. neu anlernen? Wollte mir das eigentlich eher ersparen!

LG

Beitrag von „Hannes H.“ vom 13. Januar 2018 um 19:10

[Zitat von Barbony](#)

[...] aber muss ich dann nicht gegebenenfalls Fenster etc. neu anlernen? Wollte mir das eigentlich eher ersparen!

Um das kommst du nicht umhin, wobei einmal runter und wieder hoch, anschließend nochmals nachgedrückt, das war's dann schon mit den Fensterhebern, problematische könnte es werden, wenn der Wagen einige Codierungen "vergisst", von daher würde ich bei der Vorgangsweise ein Diagnosetool empfehlen.

Wobei eine gute Batterie, die anständig geladen ist, sollte schon einige Zeit im kalten den Wagen startbereit halten.

MfG

Hannes

Beitrag von „Barbony“ vom 13. Januar 2018 um 23:15

Mir geht es auch darum, wenn man mal wo unterwegs ist wo kein öamtc/adac gleich kommen kann eine Möglichkeit zu haben den Wagen zu starten. Dachte mir dafür könnten solche JumpStarter eventuell etwas sein... der Urlaub steht jetzt bald an und wir machen einen kleinen Trip durch Wälder mit Zelt / Snowboards und habe wie gesagt keinen Lust dann irgendwo mitten im Wald keinen Saft mehr zu haben. Der Dicke ist was das betrifft einfach zu unzuverlässig. Und immer abhängen will ich eigentlich nicht (voll ausgestattet Luftfahrwerk etc.)

Wenn wir gleich beim Thema Diagnosetool sind... was würdest du empfehlen? Da gibts ja auch Geräte wie Sand am Meer von 40-4000€

Beitrag von „Hannes H.“ vom 14. Januar 2018 um 08:43

[Zitat von Barbony](#)

Der Dicke ist was das betrifft einfach zu unzuverlässig. Und immer abhängen will ich eigentlich nicht (voll ausgestattet Luftfahrwerk etc.)

Wenn wir gleich beim Thema Diagnosetool sind... was würdest du empfehlen? Da gibts ja auch Geräte wie Sand am Meer von 40-4000€

Naja, ich habe bei meinem noch immer die erste Batterie verbaut (und das obwohl ich im Winter viel die Standheizung nutze), da gibt es eigentlich kein Problem. Was jetzt die Luftfederung mit dem Starten zu tun hat verstehe ich jetzt nicht wirklich...

Ich kann nur VCDS empfehlen, da gibt es günstigere Versionen, die nur max. 3 Fahrzeuge zulassen, das sollte aber für den Privatgebrauch ausreichen.

MfG

Hannes

Beitrag von „Barbony“ vom 14. Januar 2018 um 10:59

Zitat von Hannes H.

Naja, ich habe bei meinem noch immer die erste Batterie verbaut (und das obwohl ich im Winter viel die Standheizung nutze), da gibt es eigentlich kein Problem. Was jetzt die Luftfederung mit dem Starten zu tun hat verstehe ich jetzt nicht wirklich...

Ich kann nur VCDS empfehlen, da gibt es günstigere Versionen, die nur max. 3 Fahrzeuge zulassen, das sollte aber für den Privatgebrauch ausreichen.

MfG

Hannes

Wirklich? Ich die 5te 😄 Standheizung verwendet aber glaube ich eh die hintere Batterie und nicht die Starter oder? (zumindest bei meinem 3,0 TDI) Mein Touareg war einmal komplett Tiefenentladen und dann musste auch das Luftfahrwerk neu eingestellt bzw. angelernt werden.

Alles klar, werde mich mal etwas anschauen!

Beitrag von „Todi“ vom 14. Januar 2018 um 11:52

Zitat von Barbony

Wirklich? Ich die 5te

Servus Barbony,

Das klingt dann aber eher nach einem Ruhestromproblem - die Elektronik kommt durch "Elektronikwürmchen" nicht in die Busruhe... Fehler am Kessy sind hierfür ein beliebtes Beispiel. Such im Forum mal nach "Ruhestrom", dann hast du ein abendfüllendes Programm 🤖

Wenn alles in Ordnung ist kannst du den T auch wochenlang bei -20 Grad in der Kälte stehen lassen und er springt trotzdem zuverlässig an sofern die Batterie nicht schon an Altersschwäche leidet.

BTW: sämtliche am Markt verfügbaren "Jumpstarter" dürften kaum genug Startstrom liefern um einen T mit tiefentladener Batterie wiederzubeleben - zumal der ja wohl auch im Auto gelagert wird und die identischen "Temperaturprobleme" hätte. Hier würde ich mich der Überlegung anschließen und eine vollgeladene Ersatzbatterie sowie ein dickes Starthilfekabel (mind. 25mm²) mitführen, wenn du wirklich meinst so etwas zu brauchen.

Aber wie bereits gesagt. Der T1 reagiert allgemein etwas zickig auf Unterspannungen mit diversen möglichen Fehlermeldungen - um das Diagnosetool wirst du vermutlich nicht herum kommen - VCDS wäre auch für mich die erste Wahl.

Ich würde dir als erstes empfehlen die vermutliche Ruhestromfehlerquelle zu suchen und zu beheben und du wirst dich wundern, wie zuverlässig ein T mit 2 Batterien an Bord plötzlich ein kann 😊

Gruß
Todi

Beitrag von „Barbony“ vom 14. Januar 2018 um 12:05

Zitat von Todi

Servus Barbony,

Das klingt dann aber eher nach einem Ruhestromproblem - die Elektronik kommt durch "Elektronikwürmchen" nicht in die Busruhe... Fehler am Kessy sind hierfür ein beliebtes Beispiel. Such im Forum mal nach "Ruhestrom", dann hast du ein abendfüllendes Programm 😊

Wenn alles in Ordnung ist kannst du den T auch wochenlang bei -20 Grad in der Kälte stehen lassen und er springt trotzdem zuverlässig an sofern die Batterie nicht schon an Altersschwäche leidet.

BTW: sämtliche am Markt verfügbaren "Jumpstarter" dürften kaum genug Startstrom liefern um einen T mit tiefentladener Batterie wiederzubeleben - zumal der ja wohl auch im Auto gelagert wird und die identischen "Temperaturprobleme" hätte. Hier würde ich mich der Überlegung anschließen und eine vollgeladene Ersatzbatterie sowie ein dickes Starthilfekabel (mind. 25mm²) mitführen, wenn du wirklich meinst so etwas zu brauchen.

Aber wie bereits gesagt. Der T1 reagiert allgemein etwas zickig auf Unterspannungen mit diversen möglichen Fehlermeldungen - um das Diagnosetool wirst du vermutlich nicht herum kommen - VCDS wäre auch für mich die erste Wahl.

Ich würde dir als erstes empfehlen die vermutliche Ruhestromfehlerquelle zu suchen und zu beheben und du wirst dich wundern, wie zuverlässig ein T mit 2 Batterien an

Bord plötzlich ein kann 😊

Gruß

Todi

Alles anzeigen

Servus Todi,

die Threads habe ich schon vor einiger Zeit alle durch... auch einige Besuche beim Freundlichen haben nichts ergeben... hatte Probleme mit dem Kurvenlicht und andere Fehlermeldungen... Batterie wurde getauscht dann war alles wieder gut. Auf meinen Hinweis den Ruhestrom zu Messen etc. wurde gesagt, dass das natürlich gemacht wurde und nichts besonderes aufgefallen wäre. Dann kommt natürlich immer die Frage ob man viel Kurzstrecke fährt... Bin mir jetzt auch nicht mehr zu 100% sicher, aber habe glaube ich jetzt eine varta silver dynamic mit 110ah drinnen und die muss eigentlich alle 2 Jahre erneuert werden.

Lieben Gruß

Beitrag von „Todi“ vom 14. Januar 2018 um 22:46

[Zitat von Barbony](#)

...habe glaube ich jetzt eine varta silver dynamic mit 110ah drinnen und die muss eigentlich alle 2 Jahre erneuert werden...

Servus Barbony,

das halte ich definitiv nicht für normal (überwiegender Kurzstreckenverkehr in Verbindung mit ständiger Nutzung der Standheizung mal ausgeschlossen) und vermute hier ein anders Problem. Ich habe meinem Vater 2011 in seinen '07er T1 ebenfalls eine Silver dynamic eingebaut (Kapazität weiß ich nicht mehr) und diese hat bis zum Verkauf im Sommer 2017 problemlos gehalten - obwohl der T jedes Jahr im Januar/Februar für 6-8 Wochen auf einem Freiluftparkplatz am Flughafen abgestellt war während meine Eltern in Spanien "überwintert" haben. Starthilfe hat es da nicht ein einziges Mal gebraucht trotz Temperaturen von zeitweise bis zu -20 Grad.

[Zitat von mark1](#)

Wenn man das nachprobiert, ist EINE stabile Messung keine Gewähr für Fehlerlosigkeit- ich habe bei fünf Messungen nur 1x die instabile Situation gefunden! Ist wahrscheinlich

auch der Grund, warum das Problem beim Freundlichen oft nicht gefunden wird-typischer Wackelkontakt eben...

Ich vermute das als Grund dafür, dass diene Werkstatt keine Unregelmäßigkeiten beim Ruhestrom festgestellt hat. Die Werkstatt wird sich wohl kaum die Zeit genommen haben, dies über einen längeren Zeitraum zu kontrollieren wenn sie es denn überhaupt getan haben. Den gesamten Beitrag findest du hier (#9)

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...light=ruhestrom>

Das bei dir ein anderer Fehler vorliegt kann ich natürlich nicht ausschließen, aber wenn du alle 2 Jahre eine neue Batterie brauchst liegt der Verdacht auf einen Ruhestromfehler sehr nahe. Schau doch mal ob du in deiner Nähe einen versierten VCDS-User findest - dann kann man das zumindest mal überprüfen.

Gruß
Todi